

Touareg leckt vorn links...

Beitrag von „Franks“ vom 11. Dezember 2024 um 00:12

Hallo allerseits,

der letzte Beitrag in diesem Thread ist mehr als 12 Jahre (!) alt, dennoch hat er mir geholfen, genau dieses(?) Problem zu lösen.

Im Thread hier werden wohl 2 Probleme beschrieben und deren Lösung behandelt. Mein Touareg hatte das Leck auf der **rechten Seite**, es tropfte vor dem Vorderrad und es war eindeutig Wischwasser.

Mein Touareg ist ein V8, ich weiß nicht, ob die Lage des Wischwasser- Tanks bei anderen Motorisierungen anders ist.

Ich habe dann das vordere rechte Rad abgenommen und die Radhausschale entfernt. geht ganz einfach, man muss letztendlich nur alle TORX Schrauben und 2 10er Muttern entfernen. Die einzige Schraube, die etwas versteckt ist, ist von unten eingedreht, kurz hinter der Wagenheber- Aufnahme.

Wenn die Schale raus ist sieht man den Wischwasserbehälter hinter dem Kotflügel und den Einfüllrüssel mehr oder weniger direkt über dem Rad (wenn es denn wieder montiert wäre). Der Rüssel ist in den Behälter durch eine Gummidichtung eingesteckt und genau diese kann mit der Zeit aushärten und/oder porös werden und dann wird es undicht.

[Touareg1.jpg](#)[Touareg2.jpg](#)

Um den Rüssel aus dem Tank zu ziehen sollte man als erstes den Stecker der Pumpe auseinanderklipsen. dann kommt man besser an den Rüssel dran. Dann sollte man die eine TORX Schraube direkt am Einfüll- Stutzen lösen, damit man den ganzen Rüssel besser bewegen kann.

Und dann muss man irgendwie den Rüssel greifen und aus dem Tank ziehen. Das ist aufgrund der Platzverhältnisse nicht so ganz einfach, mit etwas Geduld und ein paar Abschürfungen an den Fingern geht es aber. Am besten den Rüssel etwas hin- und her bewegen und dabei Zug nach hinten aufbauen. Dann geht es in Millimeter- Schritten raus.

Ist der Rüssel raus muss nur noch die Dichtung raus und das geht wirklich ganz einfach. Die neue Dichtung hat die Teilenummer 7L0-955-489 und kostet hier etwa \$2. da es diese Dichtung (vermutlich mit einer anderen Nummer) auch in aktuellen Fahrzeugen gibt, sollte eine Ersatzteilbeschaffung kein Problem sein.

Neue Dichtung rein und dann - wichtig - diese vor dem Einsetzen des Rüssels ein ganz klein bisschen mit Spüli einschmieren. dann rutscht der Rüssel fast von selber rein. Ohne Spüli keine Chance.....

Dann den Stecker der Pumpe wieder zusammenstecken, die Radhaus- Schale wieder reinschrauben, Rad drauf, fertig.

Da ich die ganze Aktion nicht an einem Stück erledigen konnte und das Auto nicht mehrere Tage auf dem Wagenheber oder Böcken stehen lassen wollte, habe ich nach dem Ausbau der Schale das Rad wieder drangeschaubt und das Auto wieder normal hingestellt. alle weiteren Arbeiten (Rüssel raus, Dichtung raus, neue Dichtung rein, Rüssel rein) lassen sich auch mit Rad dran problemlos erledigen. Und noch problemloser bei Luftfahrwerk im Offroad- oder Xtra-Modus.

Gruß

frank